



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

17. September 2024

Seite 1 von 2

An die
Bezirksregierungen
Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster
(Dezernate 20 und 21)

Aktenzeichen 2024-09-

0007009

bei Antwort bitte angeben

nachrichtlich

Zentrale Ausländerbehörden
Bielefeld, Coesfeld, Essen, Köln und Unna

Maßnahmen zur Steigerung der Anwesenheit ausreisepflichtiger Personen in den Landeseinrichtungen

Erhebung und Auswertung durch die Bezirksregierungen

Die Zentralen Ausländerbehörden berichten davon, dass in den Landeseinrichtungen untergebrachte ausreisepflichtige Personen häufig im Zeitpunkt des Vollzugs beabsichtigter freiheitsentziehender oder aufenthaltsbeendender Maßnahmen nicht greifbar sind, obwohl diese grundsätzlich in der Unterkunft anwesend sein sollen. Dieser Umstand könnte Anhaltspunkt für die Annahme sein, dass die ausreisepflichtigen Personen im Vorfeld möglicherweise – auf unterschiedliche Art und Weise – Kenntnis von der Maßnahme erlangen.

Ich bitte Sie daher,

1. die für Ihren Bezirk zuständige Zentrale Ausländerbehörde um Übersendung einer Stornoliste für das Jahr 2024 (zu den Zeiträumen siehe unter 3.) zu bitten.
2. um Feststellung anhand der Stornoliste sowie durch Erhebung bei Ihren Zentralen Unterbringungseinrichtungen und Notunterkünften, in welchem Umfang ausreisepflichtige Personen bei einer beabsichtigten freiheitsentziehenden oder aufenthaltsbeendenden Maßnahme der Zentralen Ausländerbehörden nicht anwesend waren.

Hierbei bitte ich unter anderem um eine detaillierte Auswertung der Anwesenheitserfassungssysteme des Betreuungs-/ Sicherheitsdienstleisters sowie um Darstellung, wann die Person vor bzw. nach der Maßnahme als anwesend gebucht war. Soweit Sie Erkenntnisse erlangen, dass es sich um eine Überstellung nach der Dublin-III-Verordnung gehandelt hat, ist das in der Auswertung kenntlich zu machen.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-2000
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.mkjfgfi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (HST Stadttor)
707 (HST Wupperstraße)

3. die vergangenen Maßnahmen in folgender zeitlicher Staffelung auszuwerten und mir zu berichten
- Maßnahmen im Zeitraum vom 01.06. bis zum 15.9.2024 mit Bericht bis zum 01.10.2024
 - Maßnahmen im Zeitraum vom 01.01. bis zum 31.5.2024 mit Bericht bis zum 01.11.2024.

Zu allen künftigen Maßnahmen wird beginnend mit dem Monat Oktober um Bericht jeweils zum 15. eines Monats für den Vormonat gebeten.

Neben dem schriftlichen Bericht nutzen Sie bitte das anliegende Abfrageraster.

4. darzustellen, welche organisatorischen und personellen Maßnahmen Sie getroffen haben bzw. zu treffen beabsichtigen, um das Risiko einer auf den Zugriffsmoment bezogenen Abwesenheit des Betroffenen auszuschließen oder zu minimieren.
Hierbei bitte ich auch auf die Zusammenarbeit mit den Dienstleistern und auf Maßnahmen zur Korruptionsprävention einzugehen.

Ihre Berichte übersenden Sie bitte elektronisch an FP-521@mkjfgfi.nrw.de und FP-532@mkjfgfi.nrw.de.

Im Auftrag

